



 Tierheilkunde

Wenn Pferde älter werden – naturheilkundliche Geriatrie

Die Knochen knacken, die Beine werden dick, die Zähne werden schlechter und die Bewegungen langsamer, das Pferd ist nicht mehr so leistungsfähig und magert ab, und man hat immer häufiger den Tierarzt/die Tierärztin oder den/die Tierheilpraktiker/in im Stall.

Alte Pferde haben besondere Bedürfnisse – damit beschäftigt sich dieses Seminar.

Neben allgemeiner Anatomie und Physiologie sowie rassetypischen Besonderheiten und einem Blick auf die altersgemäßen Veränderungen, in Bezug auf Immunsystem, Stoffwechsel, Atmungssystem und Bewegungsapparat, steht der Umgang mit alten Pferden und die bestmögliche Erfüllung ihrer Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Klassisch im Alter auftretende Krankheitsbilder sowie Möglichkeiten der naturheilkundlichen Behandlung und präventiv einsetzbare Methoden, gerade hinsichtlich Fütterung, Haltung und Bewegung, runden das Seminar ab.

Speziell die Naturheilkunde bietet zahlreiche Zugangs- und Behandlungsmöglichkeiten, um Pferden ein Altern in Würde, bei bestmöglicher Gesundheit und unter dem Aspekt des Erhalts von Lebensqualität, zu ermöglichen sowie ihren Besitzer/innen den letzten Lebensabschnitt mit ihrem Pferd zu erleichtern.

Das Fortbildung richtet sich an Therapeut/innen und Tierheilpraktiker/innen, die ihr Wissen in Bezug auf Geriatrie bei Pferden auffrischen und erweitern möchten.

Termin

Sa, 09.05.2026
10:00–17:00 Uhr

Preis

135,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSH65030526

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 15.12.2025

Dozentin

Tanja Erlei

Jg. 1974, verheiratet, ein Kind. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften und Berufstätigkeit in Schule, Behinderten-, Jugend- und Bildungsarbeit fühlte sich Frau Erlei besonders zum Bereich Tiernaturheilkunde hingezogen. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Tierheilpraktikerin an der Paracelsus Schule Koblenz, die sie 2004 erfolgreich abschloss und spezialisierte sich mit entsprechenden Fachfortbildungen auf Akupunktur, Dorn-Therapie, Klassische Veterinärhomöopathie, Bach-Blütentherapie und Phytotherapie. Mit den Ausbildungen zur Fachkraft für tiergestützte Therapie und Pädagogik, zur Burnout- und Resilienzberaterin sowie zum Achtsamkeitscoach verbindet sie pädagogisch-therapeutische Arbeitsweisen mit tiergestützten Ansätzen. Seit 2005 ist Frau Erlei in eigener Praxis tätig.